Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 81 (2006)

Heft: 3

Rubrik: Notizbuch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allegra Vereina!

Der Ruf hat nichts mit den Olympischen Winterspielen zu tun, zu deren Auftakt wir unsere sieben Sachen packen, um in bescheidenerem Rahmen ebenfalls Wintersport zu treiben. Er ist unsere Begleitmusik auf dem Streifzug nach Süden.

Von Stephan Schwitter ■ Am Zürichsee beginnt unsere Reise im überfüllten Schnellzug der SBB Richtung Chur. Umsteigen in Landquart auf den wesentlich ruhigeren Regionalexpress der RhB nach Scuol-Tarasp. Die frisch verschneiten Hänge im Prättigau gleissen in der Mittagssonne. Wir geniessen die Fahrt für einmal zu zweit, meine Frau und ich. Unser ältester Sohn ist vor Wochenfrist in eine Studenten-WG gezogen, die beiden jüngeren Kinder verbringen die Skiferien im Klassenlager. Kurz vor Klosters bestaunen wir die elegant geschwungene Hängebrücke der kürzlich von Prinz Charles eingeweihten Umfahrungsstrasse. Wenig später Einfahrt in den Vereina-Tunnel, der die Reise ins Unterengadin um Stunden verkürzt. Bei seiner Eröffnung bliesen zweihundert Alphornisten die eigens von René Ganz dafür komponierte Melodie in die gut 19 km lange Röhre: «Allegra Vereina!» Willkommen am Südportal auf Engadiner Rätoromanisch. Die alpine, immer dünner besiedelte Gegend mit einsamen Gehöften und abgelegenen Dörfern auf der Hangterrasse der linken Talseite lässt uns den Feinstaub im Grossstadtnebel der letzten Wochen rasch vergessen. Schloss Tarasp und bald Endstation der Bahn in Scuol. Wir steigen um ins Postauto Richtung Landesgrenze. In Martina zügeln wir unser Gepäck erneut und fahren die Schlussstrecke mit dem Bus des Verkehrsverbundes Tirol. Bevor sich das Inntal zur Schlucht verengt, zweigt der Chauffeur ab auf die Passstrasse über die Norberthöhe unterhalb der Dreiländerecke. Bereits nach vierstündiger Fahrt erreichen wir jenseits unser Ziel: Nauders im Tirol am Reschenpass.

Der Ort liegt auf 1400 Metern über Meer an der Via Claudia Augusta von der Adria zur Donau und hält seine Einwohnerzahl seit Jahrhunderten relativ konstant auf 1500 Personen. Er betreibt einen sanften Wintertourismus und ist nicht dem Zweitwohnungsboom erlegen. Die Burg Naudersberg thront auf dem Hügel über dem Dorf. Schon am ersten Tag komme ich ganz alleine in den Genuss einer Schlossführung mit dem alten Dorflehrer. Er erzählt mir viel Spannendes aus der Geschichte von Land und Leuten, auch über die brutalen Überfälle der Engadiner im 16. und 17. Jahrhundert in dieser Gegend und umgekehrt. Das wirkt bis heute nach. Dennoch wird er uns demnächst in Horgen besuchen. Denn bei einem Glas Roten stellt sich heraus: Seine Schwester und sein Bruder leben in unseren Nachbargemeinden am Zürichsee.

Anzeigen

5 vor 12

Termine sind für uns verbindliche Abmachungen. Darauf legt unser Team Wert. Und tut alles, es die Kunden auch spüren zu lassen.

www.elektro-compagnoni.ch

ELEKTRO COMPAGNONI

WIR MACHEN FASSADEN NEU

Glanzmann Edelverputze
GASSTRASSE 15 · 4013 BASEL
T 061 322 50 20 · F 061 322 50 04
INTERNET www.ev-glanzmann-cie.com
E-MAIL info@ev-glanzmann-cie.com